

## **Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 7**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=4hIIDiVDww4&t=1s>  
19.Mai 2023

### **Interview, geführt von dem Journalisten Pedro Pinto mit Yuval Noah Harari in Lissabon – Teil 3**

Yuval Noah Harari:

Die gegenwärtige Generation der Künstlichen Intelligenz vermag dich jetzt viel besser zu kennen als die KI von 2016. Darüber hinaus kann sie den Inhalt eines Videos selbst generieren. Sie braucht nicht mehr auf einen Menschen zu warten, der diese ungeheuerlichen Falschnachrichten-Geschichten erfindet. Die KI kann sie selbst erstellen und auch entsprechende Videos dazu kreieren.

Ich muss es noch einmal sagen: Wenn wir das nicht regulieren, sind die Chancen, dass die Demokratie überlebt, äußerst gering. Aber Diktaturen werden überleben. Sie blühen im Chaos und bei Misstrauen auf. Wenn Menschen dazu gebracht werden, sich gegenseitig derart zu misstrauen, dass sie sich über gar nichts mehr einig werden können, dann ist der einzige Weg, eine Gesellschaft zu erhalten, eine Diktatur.

Um eine Demokratie aufrecht zu erhalten, müssen die Menschen einander vertrauen, um sinnvolle Gespräche miteinander führen zu können.

Pedro Pinto:

Eine Sache, über die ich viel nachdenke, ist die Bildung. Es gibt da Bildungsplattformen mit einer besonderen Struktur, um junge Menschen in ihren sie prägenden Jahren zu begleiten.

Wenn ich mir die Technologie und ganz speziell die mit der aufkommenden Künstlichen Intelligenz und meine geringen Erfahrungen damit anschau, frage ich mich, wie sich das auf die globale Bildungsstruktur auswirken wird, wobei die Kinder nicht mehr wirklich viel lernen und Bücher lesen müssen, sondern stattdessen innerhalb von wenigen Sekunden mit ihrem Tabletcomputer oder mit ihrem Handy Zugang zu allem haben.

Wie siehst du die Zukunft der Bildung, die kommenden Generationen und die Art der Informationen, welche sie dann haben werden?

Yuval Noah Harari:

Weißt du, es ist das größte Experiment in der Geschichte, das mit Milliarden von Menschen durchgeführt wird. Wir haben keine Ahnung, welche gesellschaftlichen und psychologischen Konsequenzen das haben wird. Was wird geschehen, wenn

man auf jede Frage irgendeine Antwort bekommt? Man braucht dann nichts weiter zu tun, als einfach nur seinen KI-Assistenten zu fragen.

Weißt du, selbst Google ist aus diesem Grund schon erschreckend. Denn wenn du etwas googlest, bekommst du mit deiner Zustimmung eine ganze Liste mit Webseiten. Für gewöhnlich gehst du dann auf die erste Webseite. Und das ist das Problem. Dabei trittst du aber immer noch selbst in Aktion. Du schaust sie dir an und liest die Informationen.

JETZT gibt es eine neue Generation der KI. Da stellst du einfach nur die Frage und bekommst irgendeine Antwort. Die große Frage dabei ist: Hast du dann immer noch die Fähigkeit zum kritischen Denken und die Möglichkeit, die Antwort, die du erhältst anzuzweifeln und nach alternativen Antworten zu suchen oder deine eigenen Antworten herauszufinden?

Wir haben diese Art von Tendenz zu sagen: „Wir hatten schon vorher Revolutionen in der Informatik-Technologie, vor der Menschen sich gefürchtet haben. Als Bücher auf den Markt kamen, sagte man, dass die Menschen sich nichts mehr würden merken können, weil jetzt alles in schriftlicher Form vorliegt.“

Aber wie ich schon zu Beginn sagte, ist Künstliche Intelligenz grundsätzlich anders als jede bisherige Informatik-Technologie. Sie kann selbstständig Entscheidungen treffen und Inhalte erstellen. Wir waren niemals zuvor mit dieser Art von Technologie konfrontiert.

Von daher haben wir keine Vorstellung darüber, welche Auswirkungen das in 10 oder 20 Jahren auf die Bildung oder irgendeinen anderen Bereich haben wird.

Pedro Pinto:

Ich möchte jetzt einmal ein wenig von der Künstlichen Intelligenz abkommen, aber mit der Technologie fortfahren, die weiterhin angewendet wird und die einen Einfluss auf unser tägliches Leben hat.

Ich denke, die meisten von uns können sich nicht allzu weit von ihren Telefonen entfernen. Damit können wir Gutes oder Schlechtes tun. Wenn es um Technologie geht, beeinflusst sie die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen.

Manchmal rede ich mit meinen Freunden darüber, dass wir in gewisser Weise Rückschritte machen. Wir sind zwar technisch besser verbunden als zuvor, doch wir kommunizieren in einer distanzierteren Art miteinander, als wir das vielleicht Jahrzehnte zuvor getan hatten. Irgendwie sind wir zu den alten Ägyptern zurückgekehrt, denn unsere **Emojis** erinnern an deren Hieroglyphen. Weißt du, das ist die Art und Weise, in der wir heute miteinander kommunizieren.

Ich weiß, dass du sehr viel Zeit damit verbracht hast, über menschliche Beziehungen nachzudenken und darüber zu schreiben und über die Art und Weise, wie du den *homo sapiens* siehst, wie er mit anderen interagiert.

Was würdest du über die Art sagen, wie wir heutzutage miteinander umgehen und wie sich das weiter entwickeln wird? Der physische Kontakt scheint ja immer schwieriger zu werden, weil immer mehr Menschen von zu Hause aus arbeiten.

Die meisten Verabredungen beginnen online. Ich weiß zum Beispiel, dass du deinen Partner im Internet kennen gelernt hast, richtig?

Yuval Noah Harari:

Ja, das stimmt.

Pedro Pinto:

Also wie siehst du diese Entwicklung persönlicher Beziehungen und Verbindungen, die wir ja brauchen, um gesund zu bleiben?

Yuval Noah Harari:

Ich vermute, dass es da sowohl ein positives als auch ein negatives Potential gibt. Ich tendiere dazu, viel über das negative Potential zu sprechen und habe das auch schon oft getan.

Weißt du, die Menschen, welche diese Technologie entwickeln, sprechen viel über all die guten Seiten, die sie sich davon versprechen. Und da gibt es tatsächlich viele potentielle Vorteile.

Wie du erwähnt hast, habe ich meinen Ehemann vor mehr als 20 Jahren online auf einer der ersten Schwulen-Partnersuche-Webseiten, die in Israel verfügbar waren, kennen gelernt. Von daher war diese Technologie sehr wichtig und nützlich.

Wie man aus dem Verlauf der Geschichte weiß, gab es Minderheiten, die an einem Ort konzentriert waren. Wenn man zum Beispiel Jude war, dann war man normalerweise in eine jüdische Familie innerhalb einer jüdischen Gemeinschaft hineingeboren worden, wo viele andere Juden lebten. Selbst wenn man einer kleinen Minderheit angehört, hat man diese grundlegende Verbindung zu anderen Menschen, die so sind wie man selbst.

Aber bei Schwulen ist das anders. Ich wurde nicht in eine schwule Familie innerhalb einer Schwulengemeinschaft hineingeboren. Ich bin in einer kleinen Stadt in Israel aufgewachsen. Dabei handelte es sich zu dieser Zeit um eine sehr **homophobische** Gemeinschaft. Da war es sehr schwierig, sich mit andere schwulen Männer zu verabreden.

Und dann kam das Internet. Das war eine wunderbare Entwicklung. Denn das Internet hat es geschafft, diese Art von verstreuten Minderheiten, die nicht am selben Ort lebten, zusammenzubringen. Plötzlich wurde es sehr viel leichter, einander zu finden. Das war ein großer Vorteil dieser Technologie, und wir sollten diese Vorteile nicht ignorieren.

Aber Menschen sind tief in ihrem Inneren soziale TIERE, und bei Geselligkeit geht es letztendlich um das Körperliche und NICHT um das Geistige. Es gibt seit Jahrtausenden diese Diskussion darüber, was der Mensch tatsächlich ist. Ist er eine immaterielle Seele oder ein immaterieller Geist oder ein verkörpertes Wesen?

Ein wichtiges, philosophisches Thema, das man – sagen wir - im alten Christentum sehen konnte, war, dass Jesus und die ersten Christen – beeinflusst von den jüdischen Traditionen - fest daran glaubten, dass Menschen NUR Körper sind. Deshalb ist Christus im Körper auferstanden. Und wenn Christus zunächst über das Himmelreich spricht, meint er damit das Himmelreich auf Erden. Er sagt seinen Anhängern, dass es ein vollkommenes Reich hier auf der Erde geben wird, weißt du, mit Bäumen, Steinen und Menschen.

Doch im Laufe der Zeit entfernte sich - unter dem Einfluss spezieller platonischer Philosophie - die Christenheit von dieser Sichtweise, dass Menschen rein körperliche Wesen sind und legte immer mehr Wert auf die immaterielle Seele und den immateriellen Geist. Dabei hatte man die Vorstellung, dass der menschliche Körper schmutzig und animalisch sei und dass mit dem menschlichen Körper irgendetwas nicht stimmen würde. Und wenn man stirbt, würde man nicht im Körper zurückkommen, sondern da würde die Seele vom materiellen Körper befreit, würde nicht in ein Reich auf der Erde kommen, sondern in den Himmel, bei dem es sich um einen vollständig immateriellen Bereich handelt.

Auf diese Weise löste sich die christliche Fantasie komplett vom Körper, und dies blieb Jahrtausende lang eine Fantasie.

Aber JETZT werden mit der Technologie des 21. Jahrhunderts eine Menge sehr alte philosophische und theologische Debatten praktisch.

Nehmen wir dazu das folgende Beispiel: In deiner Familie lebt ein Teenager oder eine Person irgendeines Alters, die niemals das Haus verlässt und mit einer 3D-Brille oder etwas in der Art vor einem Bildschirm sitzt. Diese Person lebt ihr Leben im Internet in einer Weise, dass sie das platonische Ideal von der Loslösung der Seele oder des Geistes vom Körper verwirklicht.

Was sehen wir da? Einen Menschen, der in einem Raum gefangen ist und die Verbindung zur realen Welt verloren hat oder einen Menschen, der sich von den

Beschränkungen des biologischen Körpers mit all seinen Mängeln, Schmutz und was auch immer befreit hat, während sein Geist den immateriellen himmlischen Bereich, den Cyberspace (den künstlichen Raum), durchwandert, wo es keine Körper gibt?

Also wenn du mich persönlich fragst, dann denke ich, dass die frühen Christen vielleicht Recht hatten, als sie sagten, dass Menschen rein körperliche Wesen sind. Denn wenn man versucht, den Geist oder die Seele vom Körper zu trennen, dann führt das in eine sehr gefährliche Richtung. Man kann das wirklich nicht machen. Das wird psychologisch und sozial destruktiv sein.

Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

**ANMERKUNG VON MIR:**

Hier sieht man deutlich, dass dieser Historiker KEINE AHNUNG vom wahren Christentum hat. Und der Moderator sagt KEIN WORT dazu!!!

Bei einer anderen Gelegenheit behauptete Harari, dass alles, was mit Jesus Christus zu tun hat, Falsch-Nachrichten wären. Siehe dazu:  
<https://www.youtube.com/watch?v=jwuEXeDf4gE>

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**